



Weil Verständigung den Anfang macht!

## **Geschäftsbericht**

an die Mitglieder von Bildung für alle e.V.

**über das Geschäftsjahr 2024**

erstellt von Stefanie Pies im November 2025

Bildung für alle e.V., Bertoldstraße 47, 79098 Freiburg

1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2024.....	2
2. Der Geschäftsbericht.....	2
2.1 Das Vereinsprofil.....	2
2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter*innen.....	4
2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2024.....	5
3. Risikobericht 2024/2025.....	8
3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich.....	8
3.2 Risiken – gesamtgesellschaftliche.....	8
4. Anhang.....	9

## 1. Vorwort der Geschäftsführung und des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2024

Der Vorstand von Bildung für alle e.V. spricht allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Kooperationspartnerinnen seinen herzlichen Dank für das im Geschäftsjahr 2024 entgegengebrachte Vertrauen aus. Die Herausforderungen waren auch in diesem Jahr vielfältig, dennoch hat Bildung für alle e.V. konsequent an der Vision einer Welt gearbeitet, in der Bildung allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Dieser Geschäftsbericht bietet einen transparenten Einblick in die zentralen Entwicklungen und Ergebnisse des Jahres 2024. Er ist ausschließlich für die interne Nutzung durch Mitglieder und Förderpartner\*innen bestimmt.

## 2. Der Geschäftsbericht

### 2.1 Das Vereinsprofil

Bildung für alle e.V. hat die Vision einer Welt, die allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung ermöglicht. Seit der Gründung 2017 setzt sich Bildung für alle e.V. für mehr Teilhabechance von zugewanderten Menschen ein und setzt dabei die Arbeitsschwerpunkte insbesondere auf jene, die erschwerten Zugang zu Bildungs- und Ausbildungsförderung haben.

### **Strategie und Umsetzung**

Bildung für alle e.V. schafft Lern- und Begegnungsorte, an denen Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Bildungshintergründen in einen offenen und wertschätzenden Austausch treten können. Durch diese Bildungsangebote legen wir die Grundlage dafür, dass sich die Teilhabechancen zugewanderter Menschen verbessern und die Teilnehmenden aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken können.

**Der gemeinnützige Verein Bildung für alle e.V. wurde mit Freistellungsbescheid vom 14.10.2025 erneut als steuerbegünstigt für die Jahre 2021–2023 bestätigt.** Die Körperschaft ist gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt überwiegend durch Zuwendungen öffentlicher Mittelgeber\*innen – insbesondere der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg – sowie durch Stiftungen und private Spenden. Eine gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten besteht nicht. Juristische Personen, deren jährliche Zuwendungen mehr als zehn Prozent der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, sind die Stadt Freiburg, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sowie die Eric Gustav Adler Stiftung. Neu hinzugekommen ist die Beisheim-Stiftung, die für die Jahre 2025–2028 einen signifikanten Beitrag leistet, der knapp unter zehn Prozent des Gesamtumsatzes liegt.

### **Unsere Projekte**

Wir verstehen Bildung als einen partizipativen Prozess des gemeinsamen und gegenseitigen Lernens. Daher begleiten wir strukturell benachteiligte, zugewanderte Menschen auf ihrem Bildungsweg.

#### Gemeinnützige Sprachschule und Kinderbetreuung

Wir bringen engagierte Menschen mit motivierten Teilnehmer\*innen zusammen – und lernen gemeinsam nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch voneinander. Die ehrenamtlich getragenen Deutschkurse finden dreimal pro Woche statt. Durch das Tandemmodell, bei dem zwei Lernbegleiter\*innen eine Gruppe betreuen, können wir individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen.

Da vielerorts noch immer Kinderbetreuungsangebote während der Sprachkurse fehlen, ist der Zugang zu Bildung für Familien und alleinerziehende Eltern häufig erschwert. Bildung für alle e.V. bietet daher parallel zu den Deutschkursen eine begleitende Kinderbetreuung an. So können Mütter und Väter ihre Kinder in guten Händen wissen und sich ganz auf das Lernen konzentrieren. Dieses Angebot setzt auf Verbindlichkeit und gegenseitiges Vertrauen. Auch in der Kinderbetreuung engagieren sich Ehrenamtliche, die gemeinsam mit den Gruppenleitungen für ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Programm sorgen.

Zusätzlich bietet der Verein gezielte Alphabetisierungskurse an, um Teilnehmende mit geringeren Schriftsprachkenntnissen individuell zu fördern.

#### Freitagsschule

Um die Fachkräftebasis langfristig zu sichern, müssen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit gezielt gestärkt werden – durch Bildung, Anerkennung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Kompetenzen über den gesamten Erwerbsverlauf hinweg. Dabei gilt es, auch migrationspezifische Bedarfe systematisch zu berücksichtigen.

Bisherige Lösungsansätze bestehen häufig aus zusätzlichen Angeboten („On-top-Angeboten“), die ergänzend zur betrieblichen und schulischen Ausbildung wahrgenommen werden müssen. Dies führt angesichts der bestehenden Herausforderungen zu einer weiteren Belastung für zugewanderte Auszubildende.

Mit der Freitagsschule verfolgt Bildung für alle e.V. einen neuen Ansatz: Statt zusätzlicher Verpflichtungen setzt das Projekt auf ein „Anstelle-von-Angebot“. Einmal wöchentlich werden Auszubildende

von ihren Betrieben freigestellt, um an individuellen Lern- und Entwicklungsthemen zu arbeiten. Dabei werden sie von erfahrenen Lernbegleiter\*innen unterstützt, die bei schulischen und betrieblichen Fragestellungen helfen und durch gezielte Lern- und Organisationsförderung sowie soziale Beratung und Persönlichkeitsstärkung den Weg zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss ebnen.

### Arbeit neu denken

Seit August 2020 arbeiten die Waldkircher Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gGmbH und Bildung für alle e.V. in einem gemeinsamen Projekt zusammen, das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit den beiden Zielgruppen – Frauen sowie Menschen über 50 Jahren, die Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen – neue arbeitsmarktpolitische Konzepte zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Ursachen der eingeschränkten Arbeitsmarktteilhabe dieser Gruppen besser zu verstehen und daraus praxisnahe Handlungsansätze sowohl für die Teilnehmenden selbst als auch für zukünftige Förderprogramme abzuleiten.

### Sprachkompetenzfeststellungen

Die Sprachkompetenzfeststellungen dienen dazu, individuelle Förderbedarfe zu erkennen und Teilnehmende gezielt in passende Bildungsangebote zu vermitteln. Darüber hinaus liefern sie wertvolle Erkenntnisse zur Bedarfsanalyse innerhalb der Zielgruppe, auf deren Grundlage neue Angebote entwickelt werden können.

Für das Jahr 2025 wurde eine Sonderförderung für soziale Innovationen über den Europäischen Sozialfonds (ESF) bewilligt. Diese Förderung ermöglicht klassenübergreifende Testungen an den Gewerbeschulen Freiburg, die bei erfolgreicher Umsetzung auf weitere Standorte ausgeweitet werden könnten.

Seit Oktober 2020 steht Bildung für alle e.V. im engen Austausch mit der Geschäftsführung der acht berufsbildenden Schulen in Freiburg, dem Amt für Migration und Integration sowie dem Amt für Schule und Bildung. Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Freiburg – insbesondere das Team der *Kümmerer* – begleiten und unterstützen diese Entwicklungsprozesse aktiv.

## 2.2 Geschäftsführung, Vorstandschaft und Mitarbeiter\*innen

### **Vorstand**

Personen, die satzungsgemäße Entscheidungen fällen können, sind die Mitglieder des Vorstandes: Mara Vaihinger (Vorstandsvorsitzende), Franziska Gröh und Maria Steiger. Das Organamt wird ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand leitet verantwortlich die Vereinsgeschäfte, wie sie sich aus der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung ergeben. Dazu tritt er regelmäßig – i.d.R. 2 mal pro Monat – mit der Geschäftsführung zusammen.

### **Geschäftsführung**

**Die täglichen Geschäfte von Bildung für alle e.V. wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 2024 von Veit Cornelis und Pia Senftleben geführt. Diese werden im Geschäftsjahr 2025 von Stefanie Pies abgelöst.** Die Geschäftsführer\*innen sind besondere Vertreter nach § 30 BGB.

### **Mitarbeiter\*innen**

Bildung für alle e.V. beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 8 Mitarbeiter\*innen mit 5,4 FTE. Diese waren allesamt in Teilzeit (50% - 80%) angestellt. Dies exkludiert 5 Angestellte auf Minijobbasis und eine Teilzeitbeschäftigte auf Stundenbasis in der Reinigung.

## 2.3 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2024

### **Aktiva**

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 EUR 215.782,68 (Vergleich Vorjahr: EUR 212.390,16)
- Es bestehen im Umlaufvermögen Forderungen aus Lieferung und Leistung von insgesamt EUR 6.763,60, im Vorjahr TEUR 2.875,19.
- Die sonstige Vermögensgegenstände betragen EUR 12.096,73, im Vorjahr TEUR 4.809,50.
- Der Kassenbestand betrug zum Jahresende EUR 194.054,64, im Vorjahr TEUR 193.629,77.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betragen EUR 344,97.

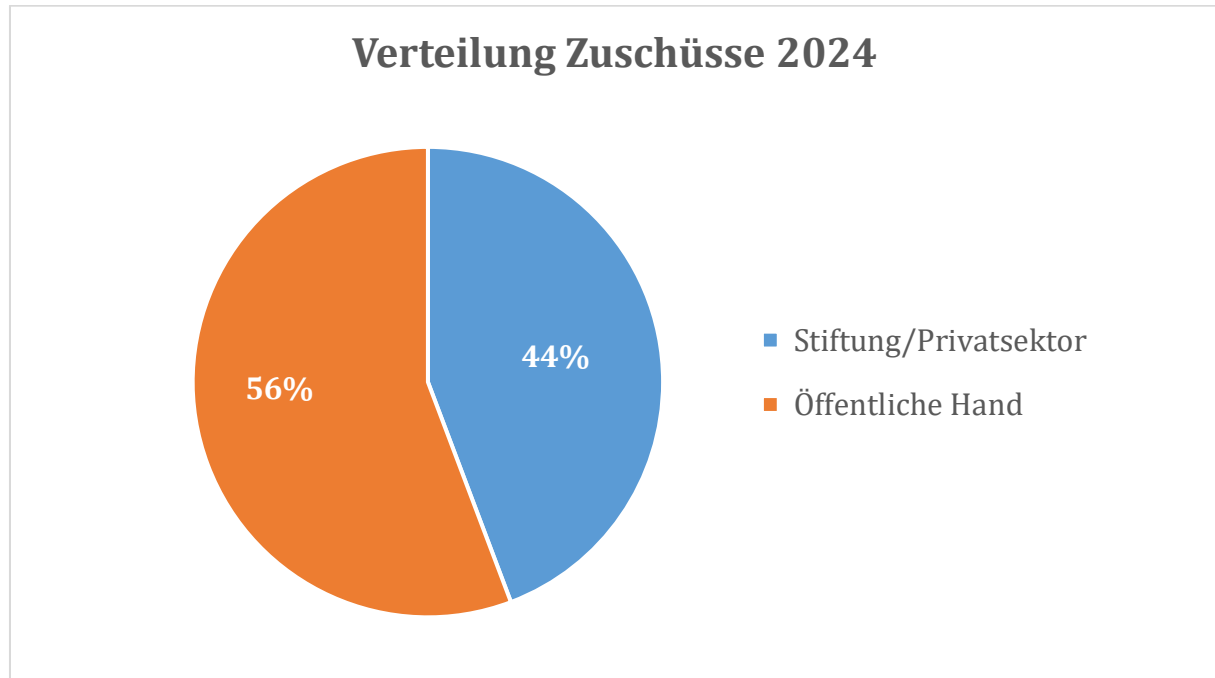
### **Passiva**

- Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2024 EUR 215.782,68 (Vergleich Vorjahr: EUR 212.390,16)
- Das Geschäftsjahr 2024 wurde wie das Vorjahr mit einem Ergebnisvortrag von EUR 0,00 abgeschlossen.
- In der Vereinsrücklage stehen gebundene Gewinnrücklagen von EUR 98.689,15- im Vorjahr i.H.v. EUR 89.335,64. Einstellungen in freie Ergebnisrücklagen erfolgten im Geschäftsjahr 2024 nicht. Sie betragen im Vorjahr EUR 45.672,35. Die zweckgebundenen anderen Sonderposten betragen zum Jahresende 2024 EUR 35.578,25, im Vorjahr EUR 42.013,06.
- Sonstige Rückstellungen: 9.463,40, im Vorjahr EUR 4.597,20 / Urlaubsrückstellungen: EUR 1.508,00, im Vorjahr 3.970,00.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 2.674,94, sonstige Verbindlichkeiten betragen EUR 3.932,64.

### **Erläuterungen zur GuV 2024**

- Der Jahresüberschuss aus dem operativen Geschäft betrug zum 31.12.2024 EUR 9.353,51.
- Die Gesamteinnahmen 2024 beliefen sich auf EUR 392.896,70.
- Die Einnahmen aus Spenden beliefen sich auf EUR 11.002,00.
- Die Einnahmen aus Zuschüssen beliefen sich auf EUR 382.532,39.
- Ein Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen beliefen sich auf EUR 1.150,00.

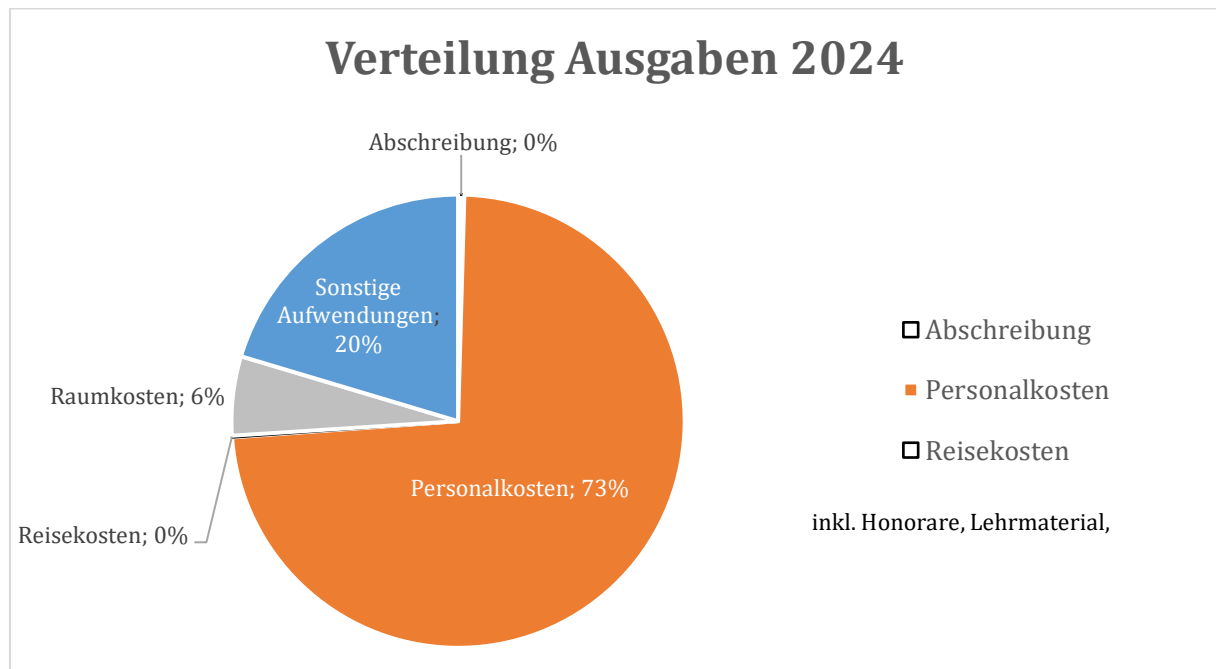
- Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2024 betragen insgesamt EUR 415.140,12, im Vorjahr EUR 404.961,75.

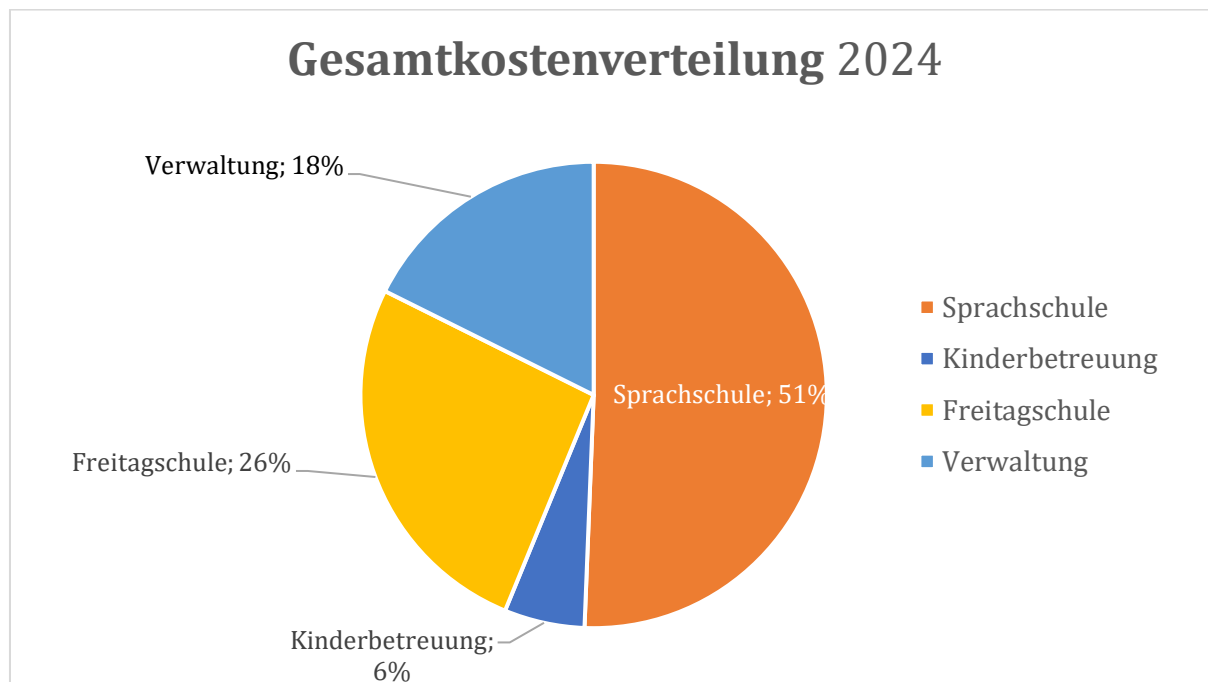


- Die Personalkosten im Geschäftsjahr 2024 betragen EUR 322.344,46 (ca. +10%), was weiterhin auf die Übernahme der Erstorientierungs- und Alphabetisierungskurse sowie mit inflationsausgleichenden Gehaltserhöhungen zu erklären ist. Die Personalkosten untergliedern sich in die Gehälter für
  - Mitarbeiter\*innen: EUR 244.639,96 , im Vorjahr EUR 224.174,20
  - Ehrenamtszuschüsse/Übungsleiter\*innen: EUR 6.291,15 , im Vorjahr EUR 2.425,35
  - Aushilfslöhne: EUR 10.044,50 , im Vorjahr EUR 9.371,17
  - Gesetzliche Sozialaufwendungen: EUR 59.150,89-, im Vorjahr EUR 54.657,71
  - Abgeführte Lohnsteuer: EUR 200,89, im Vorjahr EUR 187,42
  - Beträge zur Berufsgenossenschaft: EUR 1.777,07 , im Vorjahr EUR 1.617,22
  - Aufwendungen für Altersvorsorge: EUR 240,00, im Vorjahr EUR 79,56
- Die regelmäßigen Abschreibungen sind vernachlässigbar. Sie betragen im Vorjahr EUR 3.986,00.
- Die Raumkosten betragen für die Mieten erneut gleichbleibend EUR 18.720,00 sowie die Raumnebenkosten EUR 2.998,43, im Vorjahr EUR 3.132,61.
- Für Reisekosten und ÖPNV-Zuschüsse Arbeitnehmer sind EUR 1.351,93 angefallen, was einem ähnlichen Niveau des Vorjahres entspricht.
- Die verschiedenen betrieblichen Kosten (Programmkosten) betragen EUR 59.981,90, im Vorjahr EUR 85.878,64. Diese wiederum resultieren aus:
  - Bürobedarf inkl. Toner: EUR 2.334,13, im Vorjahr EUR 2.674,78
  - Porto und Telefon: EUR 2.153,25, EUR 2.387,68



- IT/EDV Lizenzen: 553,59, im Vorjahr EUR 394,19
- Anschaffungen IT bis EUR 250,00: EUR 345,83, im Vorjahr EUR 274,49
- Versicherungen, Beiträge: EUR 2.659,50, im Vorjahr EUR 2.738,18
- Soziale Unterstützung Schüler: keine; im Vorjahr EUR 19.656,57 durch die Wilhelm Oberle-Stiftung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: 180,69 , im Vorjahr EUR 5.528,67 (durch die Jahres- und Wirkungsberichte)
- Geschenke, Jubiläen, Ehrungen: EUR 169,22, im Vorjahr EUR 30,05
- Lehr- und Lernmaterialien: EUR 13.139,55, im Vorjahr EUR 9.736,69
- Verpflegung (u.a. für Kinderbetreuung): EUR 2.580,21, im Vorjahr EUR 3.431,69
- Repräsentationskosten (Verpflegung): EUR 148,06, im Vorjahr keine
- Rechts- und Beratungskosten: EUR 3.007,85, im Vorjahr EUR 3.089,64
- Buchhaltung: EUR 14.766,00, im Vorjahr EUR 14.691,48
- Controlling: EUR 1.733,40, im Vorjahr EUR 1.409,73
- Supervision: keine, im Vorjahr EUR 856,80
- Honorare und Fremdleistungen: EUR 15.651,80, im Vorjahr EUR 15.808,10 (für Einstufungen und Alphakurse – die Honorarkräfte wurden im Juli 2024 in Minijobber umgewandelt)
- Fortbildungen EUR 50, im Vorjahr keine
- Reinigungskosten EUR 261,65, im Vorjahr EUR 240,53
- sowie sonstige Aufwendungen über EUR 1.652,72, im Vorjahr EUR 3.072,81.





#### Zur Situation des Vereins

Die Jahre 2021-2024 werden als Investitionsjahre seitens der Geschäftsführung gesehen. Es gilt hierbei die bestehenden Projekte in langfristig etablierte Programme zu überführen und entsprechende langfristige Förderungen einzuholen. Aufgrund des Umsatzwachstums des Vereins in den vergangenen Jahren von jährlich ca. 15 Prozent werden gesteigerte Einnahmen erforderlich. Der Verein konnte in den vergangenen Jahren keine nennenswerten Gewinne erzielen, die in das Vermögen des Vereins einfließen. Die Liquiditätsplanung der Geschäftsführung ermöglicht eine **Planungssicherheit von maximal 12 Monaten**. Die größten Förderer (Stadt FR, Eric Gustav Adler-Stiftung) bleiben weiterhin im Förderportfolio. **Während für das Jahr 2025 eine Anschlussfinanzierungen für alle laufenden Projekte vorgesehen werden konnte, wird im Jahr 2026 die ESF-Förderung und die Förderung des Wirtschaftsministeriums für BaWü im Projekt Arbeit neu denken i.H.v. jeweils 55 TEUR nicht fortgeführt. Zudem ist mit einer Kürzung der städtischen Förderung bei den Ukrainer\*innenhilfen durch reduzierte Bundesmittel zu rechnen.**

### 3. Risikobericht 2024/2025

#### 3.1 Risiken – finanzwirtschaftlich

Die finanzwirtschaftlichen Risiken betreffen die Liquidität sowie die Rentabilität des Vereins. Bezüglich der Liquidität ist im Rahmen einer Liquiditätsplanung ein kontinuierlicher Geldzufluss vorgesehen. Die Projektlaufzeiten und Mittelabrufe (überwiegend quartärllich oder halbjährlich passiv, teilweise aktiv) orientieren sich an den zyklischen Bedarfen der Projekte. Letztlich ist die Liquidität jedoch von den Zuflüssen der Mittelgebenden abhängig (**Zahlungsstromrisiken**), was eine kontinuierliche Gesprächsführung mit den Förderpartner\*innen sowie den Stellen der öffentlichen Hand seitens der Geschäftsführung des Vereins Bildung für alle e.V. bedarf.

Die Rentabilität der Vereinsgeschäfte ist kurz- bis mittelfristig gegeben. Allerdings ist im Rahmen der Überführung in die steuerliche Sphäre des Zweckbetriebs das Projekt **Freitagsschule**, kürzlich für die Förderung in den Jahren 2025-28 durch die Beisheim Stiftung avisiert, in Bezug auf eine **Kosten-Nutzenanalyse** unter Berücksichtigung des sehr kleinen Betreuungsschlüssels zu evaluieren.

### 3.2 Risiken – gesamtgesellschaftlich

Die gesamtgesellschaftlichen Risiken sind mit den Stichworten Inflation, Fachkräftemangel und politisches Ökosystem zu benennen. Um personeller Fluktuation vorzubeugen, sind trotz knapper Liquidität Gehaltssteigerungen und Inflationsausgleichsprämien in Überlegung. Zudem setzt sich die Geschäftsführung für **benefits** wie rabattierte Angebote bei den Mitarbeitenden ein. Der Fachkräftemangel ist darüber hinaus ein bestehendes Problem aller pädagogischer Angebote. Bei einem Verlust von Fachkräften ist die Fortsetzung einzelner Projekte unklar.

Abschließend gilt es zu beobachten, inwiefern sich das politische Ökosystem in Deutschland verändert. Hierbei spielen die gesellschaftlichen Debatten rund um das Themengebiet Integration/Migration sowie Bildung vor dem Horizont einer angespannten volkswirtschaftlichen Finanzlage eine ebenso wichtige Rolle wie die Frage nach Veränderungen in den politischen Mehrheitsverhältnissen, die zu für den Verein **nachteiligen Auswirkungen in den kommunalen und Landesförderungen** führen könnten.

## 4. Anhang

Keine.